



Die erste Recyclinganlage von Oberndorfer, angeschafft bereits im Jahr 1984.

Umweltschonend bauen mit Oberndorfer Betonfertigteilen

Intakte Lebensräume für Mensch und Tier zu erhalten ist Grundvoraussetzung für nachhaltiges Wirtschaften. Ein schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen und eine möglichst emissionsarme Produktion sind eine permanente Herausforderung nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren.

Oberndorfer hat auf den sorgsamsten Umgang mit wertvollen Ressourcen schon seit jeher größten Wert gelegt. So war das Unternehmen im Jahr 1984 bereits Vorreiter mit einer der ersten Betonrecyclinganlagen.

Überzeugender Materialkreislauf

Bei der Produktion von Betonfertigteilen werden Reststoffe in den Herstellungsprozess zurückgeführt: Zement, Schlämme, Prozesswasser und Gesteinskörnung aus zerkleinerten Betonfertigteileresten. Der von Oberndorfer verwendete Bewehrungsstahl wird vorwiegend in europäischen Werken produziert. Dort wird 100 % wiederverwerteter Stahl genutzt. Am Ende des Lebenszyklus eines Betonbauteils kann die Bewehrung erneut dem Recycling zugeführt werden. Dem Recyclinggedanken wird daher auch für Bewehrungsstahl vollständig Rechnung getragen.

Moderne Betonfertigteilerwerke sind sauber, arbeiten effektiv und setzen computergesteuerte Prozesse zum Dosieren und Mischen ein. Durch das Herstellen von ganzen Betonbauteilen im Werk werden die Ressourcen optimal genutzt.



Durch die Variante der werksseitigen Integration der Heiz- und Kühlsysteme in die Betonfertigteile sind eine präzise Herstellung sowie eine schnelle und größtenteils witterungsunabhängige Montage möglich. Damit bestätigt sich einmal mehr, dass Bauen mit Betonfertigteilen nicht nur aufgrund seiner kurzen Bauzeit bei hoher Wirtschaftlichkeit, sondern auch in Anbetracht innovativer Technologien und des Umweltschutzes besonders zeitgemäß ist.

In Österreich gibt es 8 Oberndorfer Produktionsstandorte wodurch es in jedem Fall zu kurzen Beförderungswegen kommt, sodass die beim Transport verbrauchten Kraftstoffmengen gering sind. So werden unnötige CO₂-Emissionen vermieden. Auch die im Beton eingesetzten Materialien wie Sand und Kies werden regional zugekauft und weisen eine sehr niedrige CO₂-Bilanz auf.

Nachhaltig bauen mit Betonfertigteilen

Beton-Bauwerke schneiden neben dem Kostenfaktor auch aus ökologischer Sicht gut ab. Die Recyclingfähigkeit von Beton ist ein wichtiger Faktor in Bezug auf die Nachhaltigkeit. So können natürliche Ressourcen geschont werden, da „das Material der alten Betonstraße als hochwertiges neues Produkt wieder verwendet wird“.



Effiziente Energienutzung für aktiven Klimaschutz

Heizen und Kühlen mit Beton kann einen wichtigen Beitrag zum effizienten Einsatz von erneuerbarer Energie leisten. Das Verfahren der »Betontemperierung«, also die Nutzung der Speichermasse zum Heizen und Kühlen ist technisch ausgereift und kann einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.



> Mehr über umweltschonend Bauen mit Betonfertigteilen erfahren Sie bei:

Franz Oberndorfer GmbH & Co KG
Tel. +43 (7246) 7272 0
office@oberndorfer.at
www.oberndorfer.at
sowie auch unter www.betonmarketing.at